

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:**Mitteilungen zu Kulturellen Veranstaltungen (eine Auswahl):****Ausstellung des Preisträgers der Jurierten Jahresausstellung Hildener Künstlerinnen und Künstler 2014 in Nove Mesto**

Die externe und unabhängige Jury der zurückliegenden Jahresausstellung (Frau Dr. Barbara Bußkamp, Frau Dr. Sandra Abend und Frau Katharina Gun Oehlert) ermittelte unter den eingereichten Arbeiten den „Digital Fine Art Print“ „Erleuchtung: home sweet home“ von Günter Kuschmann als bestes Werk. Aufgrund dieser Auszeichnung zeigt Herr Günter Kuschmann vom **22.4. bis 31.05.15 eine Einzelausstellung in der Galerie in Nove Mesto** im Rahmen des regelmäßigen Kulturaustausches. Der Künstler überließ der Stadt Nove Mesto eine Arbeit für die dortige städtische Kunstsammlung.

„juXtaposition“ in Tel Aviv

In Zusammenarbeit mit dem BBK Düsseldorf wurde im Rahmen der „4.Jüdischen Kulturtage im Rheinland 2015“ (22.2.-22.3.15), die Ausstellung „Juxtaposition“ im Kunstraum Gewerbepark-Süd gezeigt. Wie geplant findet nun im **Anschluss an die Hildener Präsentation die Ausstellung in der Hanina-Galerie in Tel-Aviv statt.**

Move it

Die Aufführung des **Tanztheaterprojektes „Move it“** kann nun am 05.09.15, 19.30 Uhr im AREA 51 in Hilden stattfinden. Dieser Termin wurde in den aktuellen Theater- und Konzertspielplan 15/16 aufgenommen.

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei (eine Auswahl):

Mit über 600 kleinen und großen Besuchern war die diesjährige **„Nacht der Bibliotheken“** sehr gut besucht. Unter dem Motto „eMotion – Bibliotheken bewegen!“ wurden an diesem Abend die Bücher lebendig. Mit dabei waren u.a. die „Hildener Allgemeine Turnerschaft e.V.“, die ein mobiles Fitnessstudio betreute, Sportstudierende der Universität Wuppertal, die das von ihnen entwickelte Wurfspiel „Torchball“ vorstellten, Guido Hoehne, bei dessen Programm „Zauberei to go“ - Tricks erlernen wurden, der Ballonkünstler „ball-o-nelli“ mit seiner Ballonmodellage, der Hildener Christian Meyn-Schwarze mit Jonglierkurs und Mitmach-Jonglage und Moritz Dudda, Europa- und Weltmeister in „Sport-Stacking“ - Becherstapeln als Geschicklichkeitssport. Der Verein „Herzlauf Hilden e.V.“ lud ein zu einem Lauf-Parkours für Kinder und einer Geschichten-Schreibaktion und bei „Wulf's Wellness“ gab es eine Wellness Massage. Mitmachen konnte man außerdem beim „Wii Sports Club“ mit der Spielekonsole „Wii U“ oder bei Entspannungsreisen und Stretching mit Claudia Klaffl. „Graf Trainings“ stellten die Zumba Kids, Zumba Gold (für die Generation Plus), Zumba Fitness und Piloxing vor. Wer sich zwischendurch stärken wollte, konnte dies bei frischen Waffeln von „Herzlauf Hilden e.V.“ oder den kreativen Wurstvariationen des „Wurstpapstes“ Peter Inhoven tun. Die „Coffeebar Hartauer“ servierte derweil Kaffeespezialitäten und der Naturkostladen „Guten Morgen!“ bot verschiedene Bio-Getränke an. Die Abschluss-Lichtshow realisierte das „SH-Filmstudio“.

Zwei Veranstaltungen der **„4.Jüdischen Kulturtage im Rheinland 2015“** fanden in der Stadtbücherei statt. Dr. Jürgen Wilbert und Dr. Friedemann Spicker stellten aus der Fülle jüdischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller - in dialogischer Form – wichtige Lebensstationen und ausgewählte Texte von Ludwig Börne, Rahel Varnhagen von Ense, Franz Kafka, Karl Kraus, Arthur Schnitzler, Elias Canetti, Gabriel Laub und Erwin Chargaff vor.

Elazar Benyoëtz, der bedeutendste deutschsprachige Aphoristiker der Gegenwart, präsentierte im Rahmen einer Lesung einen Querschnitt seines Werklebens.

Beide Veranstaltungen wurde durch ein hochwertiges Musikprogramm mit dem „Ufermann Ensemble“ und dem Jazz-Pianisten Sebastian Gahler begleitet.

Über 120 Zuschauerinnen und Zuschauer nahmen in diesem Jahr an der Verleihung des „**Förderpreises Integration der Stadt Hilden**“ an Mohammed Assila teil, die wie in den Vorjahren in der Stadtbücherei stattfand.

Nachdem im Januar die Prüfung des Qualitätsmanagement-Systems durch den **TÜV-Süd** stattfand, wurde einen Monat später das Zertifikat offiziell durch die Auditorin Heike Garich an die Bürgermeisterin Birgit Alkenings und das Bibliotheksteam übergeben.

Auf Einladung des „**Verbandes der Bibliotheken des Landes NRW e.V.**“ hat Bibliotheksleiterin Claudia Büchel auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Klein- und Mittelstadtbibliotheken Westfalen vor rund 30 Bibliotheksleitungen einen zweistündigen Vortrag über das Hildener Marketingkonzept und den Aufbau des Qualitätsmanagement-Verbundes gehalten.

Am 17. April fand erstmalig eine **Kamishibai-Schulung** für MitarbeiterInnen der Kindertages- und Senioreneinrichtungen statt. Kamishibai stammt aus dem japanischen, heißt so viel wie "Papiertheaterspiel" und meint eine besondere Art der Erzählkunst: mit Hilfe einer Kamishibai-Bühne und speziellen Bildkarten werden Geschichten vorgetragen. Nicht nur in Kindergärten und Grundschulen kann man diese Art der Geschichten erzählen. Auch in der Altenpflege, besonders auch mit Demenzzkranken, findet das Kamishibai-Theater seinen Einsatz. In dem Workshop wurden Tipps und Tricks vermittelt, die die Teilnehmer für ihre Kamishibai-Vorführung individuell einsetzen können. Die Stadtbücherei wird Kamishibai-Veranstaltungen ab Juni 2015 für Kindertageseinrichtungen anbieten. Zwei Kamishibais und Kartensets für den Einsatz in Kindertages- und Senioreneinrichtungen können zukünftig in der Stadtbücherei entliehen werden.

Neuigkeiten aus der Musikschule (eine Auswahl):

JeKi – Jedem Kind ein Instrument

Aktuell (im Schuljahr 2014/2015) werden rund 860 Hildener Grundschulkinder an 10 Standorten im Rahmen von „JeKi“ an das aktive Musizieren herangeführt.

Etwa die Hälfte davon, rund 430 Kinder aus dem 1. bis 3. Schuljahr zeig(t)en im Mai in insgesamt sechs Präsentationskonzerten eindrucksvoll, was sie im Rahmen von „JeKi“ bereits an und mit ihrem jeweiligen Instrument (alleine und beim gemeinsamen Musizieren) gelernt und geübt haben. Die rund 430 Kinder aus dem 1. JeKi-Jahr werden das Musikschul-Sommerfest am 20. Juni singend eröffnen und auf diese Weise dann auch schon einmal ein wenig „Bühnenluft schnuppern“ können.

Kooperationen mit weiterführenden Schulen

Unter dem Motto „Wir machen Musik“ gestalteten am 12. Mai in der Friedenskirche bereits zum 7. Mal die Bläserklasse 6, die Bläser AG der **Wilhelmine-Fliedner-Schule** und das Blowing-up Bläserensemble der Musikschule Hilden ein großes Gemeinschaftskonzert.

Dies bildete zugleich den Abschluss der langjährigen Kooperation zwischen der Musikschule und der Wilhelm-Fliedner-Realschule in Form von Bläserklassen.

An die Stelle dieses Kooperations-Modells tritt ab dem kommenden Schuljahr ein umfassendes, schulübergreifendes Konzept, das gemeinsam mit dem **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium** und der **Evangelischen Gesamtschule** entwickelt und vereinbart wurde.

Auch die Kooperation mit dem **Helmholtz-Gymnasium** soll im kommenden Schuljahr weiter ausgebaut werden. Auch hierfür wird derzeit gemeinsam ein Konzept entwickelt, das bereits ab dem kommenden Schuljahr greifen soll.

In Kooperation mit der **Sekundarschule** findet weiterhin das Kooperationsprojekt „Bandschmiede“ statt, das über Mittel aus dem Bundesprojekt „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ finanziert wird.

Landeswettbewerb Jugend musiziert (06. – 10.03.2015)

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ waren auch auf Landesebene die Schülerinnen und Schüler der Musikschule ausgesprochen erfolgreich. In den Kategorien Blockflöte, Querflöte, Gitarre und Mandoline solo, Klavierbegleitung, Duo Klavier und ein Streichinstrument sowie Schlagzeug-Ensemble traten insgesamt 19 Schüler/innen der Musikschule nach erfolgreich durchlaufenem Regionalwettbewerb an. Sie erzielten ausnahmslos auch auf dieser Wettbewerbsebene 1., 2. und 3. Preise. Ein Duo (Cello – Klavier) sowie drei Solist(inn)en an Gitarre und Mandoline erreichten sogar eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Hamburg.

100 Jahre A/tes Helmholtz

In Kooperation mit der Volkshochschule Hilden - Haan ist derzeit – neben einigen kleineren Veranstaltungen – eine große Jubiläumsveranstaltung am 12. September 2015 in Vorbereitung. Geplant sind (ab 18 Uhr) spannende Aktionen und Darbietungen im Haus zur (Kultur-)Geschichte der letzten 100 Jahre und (nach Einsetzen der Dunkelheit) eine durchaus außergewöhnliche szenisch-musikalische Zeitreise mit Live-Musik, szenischen und tänzerischen Einlagen, Einspielungen und dazu passenden Lichteffekten mit und vor dem Gebäude.

Homepage

Ebenfalls in Vorbereitung ist eine neue Homepage für die Musikschule, die – als kommunale Einrichtung - zukünftig in die Seite der Stadt Hilden eingebunden sein wird.

Weitere Highlights der letzten Monate:**11. März – Stadthalle Hilden**

Benefizkonzert mit dem Sinfonischen Blasorchester der Musikschule (SBH) und dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr - Eine Veranstaltung der Hildener LIONS.

18. – 25. April – Musikschule

Aktionswoche mit abschließendem, gut besuchtem Tag der Offenen Tür am 25. April

Vorschau:**10. Juni – 18:30 Uhr - Erlöserkirche**

Konzert mit dem Jungen Sinfonieorchester Hilden im Rahmen der Kammerkonzertreihe „Kunst um ½ 7“.

20. Juni – 13:00 – 18:00 Uhr – Am Holterhöfchen

Großes **Sommerfest** der Musikschule

Mitteilungen des Wilhelm-Fabry-Museums

Änderungen im Programm des Wilhelm-Fabry-Museums sind wegen der längeren krankheitsbedingten Abwesenheit des Museumsleiters vorgenommen worden.

Zwei in der Vorbereitung aufwändige Ausstellungen werden verschoben: „Der Otter ist ein listig und bößhaftig Thier“. Nemo und seine Verwandtschaft einst und jetzt“, deren Laufzeit vom 26. Juni bis 6. September 2015 geplant war, wird vom 30. Oktober 2015 bis März 2016 gezeigt (Eröffnung am 29.10.) und die ursprünglich vom 20. September 2015 bis 06. März 2016 laufende 9. Thementausstellung „KÖRPER 2.0 – Über die technische Erweiterbarkeit des Menschen“ wird im nächsten Jahr ab Juni präsentiert.

Vom 19. Juni bis zum 15. Oktober wird ersatzweise die Ausstellung „Wilhelm Fabry - Persönlichkeit, Wirken, Weltbild, Netzwerk, Patienten“ nach vielfacher Nachfrage wieder zu sehen sein.

Birgit Alkenings